

8. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

DATUM	Dienstag, 21st October 2025
BEGINN	18:39 Uhr
ENDE	21:10 Uhr
ORT	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentral-campus Cottbus sowie in BigBlueButton
TYP	Ordentliche Sitzung
PROTOKOLL	Chandrakiran Reddy Kasireddy, Kilian Balzer
REDELEITUNG	Muhammad A. R. S.

Mitglieder des Studierendenparlaments

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCHULDIGT
Ahsan Hamid Albert Böschow Bastian Markstädter Chandrakiran Reddy Kasireddy Hamza Majid Hugo Schneider Jan Richard Pfründer Jessie Lal Gawi Lian vertreten durch: Erik Jankowski Johanna Krengel Jonathan Sturm Kilian Balzer Maite Arntz Muhammad Abdul Rehman Shah Parsa Lavasanifar Paul Sinschek Robert Ritter Sriram Abhishek Mekala Stefan Binder Tim Wendler Venkat Harshith Yadav Govin- dappa	Ameer Hamza Noor Mohamed Hyder Ali Josephine Lea Glaeser Mohammadreza Kalbasi Ghar- avi Moritz Thimme Muhammad Zaid Zulfiqar Sohel MD. Sufyan Khalid	

Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Carina L.	<i>Administration</i>
Isabelle Z.	<i>Diversität und Soziales</i>
Jan M.	<i>Administration</i>
Philipp K.	<i>Finanzen</i>
Sebastian L.	<i>Gremienbetreuung</i>

Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT
Lena B.	<i>FSR BAM</i>
Xavier B.	<i>FSR IT</i>
Anna M.	

Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
TOP 1: Formalien	3
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
b) Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	3
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	3
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	3
Finanzen	3
TOP 4: Nachwahl Präsidium	4
TOP 5: Antrag "Veranstaltungskalender"	7
TOP 6: Organisation der StuRa Wahl	9
TOP 7: Unterschriftsberechtigung Büroleitung StuRa	9
TOP 8: Sonstiges	10

TOP 1: Formalien	Beschluss
A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT Die Sitzung wird hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 17 von 27 Parlamentsmitgliedern im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 15 Parlamentarier*innen gegeben. Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt. Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben. Tim W. fragt, ob alle Anwesenden der Hochschulöffentlichkeit angehören. Dies ist der Fall.	
B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG Beschluss: 1-8/2025 16:0:1 (Angenommen) Die Tagesordnung wird angenommen.	

TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	Information
Muhammad A. R. S. berichtet. Es gab Gespräche mit dem Justizariat und die neue Geschäftsordnung ist ab sofort gültig. Damit ist die Nachrückerregelung in Kraft. Außerdem liegt der Entwurf für den Semesterticketvertrag 2026 vor. Stefan B. erkundigt sich, ob es jetzt 29 oder weniger Sitze im Parlament gibt. Muhammad A. R. S. erklärt, dass es momentan 27 Sitze gibt. Es gibt allerdings noch keine nachfolgende Person für Florian S.	

TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	Information
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION Paul S. berichtet. Die Rechenschaftsberichte von Elisa M. für September wurden angenommen. Es wurde über die E-Mail Adresse des Instagram Accounts des StuPa entschieden. Dort soll zunächst das Präsidium vorgestellt werden. Die WaKo kann den Account auch verwenden. Alles soll zweisprachig gepostet werden. Die Werbung für die StuRa Wahl steht an.	
FINANZEN	Venkat H. Y. G. betritt die Sitzung um 18:56 Uhr (18/27).

Robert R. berichtet. Die Rechenschaftsberichte von **Philipp K.** und **Philipp S.** für September wurden angenommen. Es wurde über den Umgang mit "FiKo kritisch" diskutiert. Ein Vorschlag ist, dass der StuRa solchen Anträgen mit zweidrittel Mehrheit zustimmen muss. Außerdem wurde über den Umgang mit Anträgen die abgelehnt wurden geredet. Alles soll bis zur Neuwahl geregelt werden.

Ashan H. betritt die Sitzung um 18:58 Uhr (19/27).

TOP 4: Nachwahl Präsidium	Beschluss
Tim W. erklärt das Vorgehen. Stefan B. erkundigt sich, ob ein fünftes Mitglied auch später nachgewählt werden kann. Tim W. will Kandidierenden die sich in den folgenden Tagen finden auch eine Chance geben. Muhammad A. R. S. ist der Meinung, dass keine weitere Person nötig ist. Chandrakiran R. K. stimmt zu. Tim W. schlägt vor einen Beschluss zu machen. Falls dieser abgelehnt wird können Wahlen durchgeführt werden. Stefan B. möchte dass der Beschluss keine Konsequenzen auf zukünftige Entscheidungen hat. Die Anzahl der Präsidiumsmitglieder soll flexibel bleiben. Robert R. erkundigt sich nach dem Vorgehen. Es soll ein Limit von 5 Präsidiumsmitgliedern, aber in der nächsten Woche mindestens zwei Kandidierende geben. Tim W. stimmt zu. Isabelle Z. erläutert Beschlüsse. Alte Beschlüsse können durch neuere aufgehoben werden. Nur einen Beschluss zu machen wäre in dieser Situation falsch. Tim W. schlägt vor, einen Beschluss auf 4 Präsidiumsmitglieder zu machen. Wenn später mehr Mitglieder gewünscht werden, kann ein neuer Beschluss dafür gemacht werden. Stefan B. erkundigt sich bei Isabelle Z. ob es ok ist, die Anzahl nach Wahl runterzusetzen. Die Satzungen fordern eine möglichst schnelle Nachwahl. Johanna K. merkt an, dass noch nicht nach Kandidierenden gefragt wurde. Jan R. P. will wissen ob die Wahl in der nächsten Sitzung stattfindet. Isabelle Z. weist darauf hin, dass die Wahl schnellstmöglich passieren soll. Muhammad A. R. S. ist der Meinung dass ein Beschluss das Problem am einfachsten löst. Robert R. erkundigt sich, ob das Präsidium sich einig ist. Muhammad A. R. S. erklärt dass all im Präsidium mit 4 Mitgliedern einverstanden sind.	

Isabelle Z. schlägt vor in dieser Sitzung Wahlen durchzuführen und wenn diese kein Resultat bringen in der nächsten Sitzung neu zu versuchen.

Stefan B. will wissen was passiert wenn das Vorgehen gegen die Satzungen verstößt. Die Wahlen könnten dann nachgeholt werden.

Jan R. P. schlägt vor die Anzahl auf "4 oder 5" Mitglieder festzusetzen.

Kilian B. merkt an, dass so ein Beschluss keine klaren Mehrheiten im Präsidium zulässt.

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr pausiert.

Die Sitzung wird um 19:24 Uhr fortgeführt.

Anna M. will die Gründe für den Rücktritt erklären. Die Rolle im Präsidium kommt mit viel Verantwortung. Momentan fühlt sich **Anna M.** nicht in der Lage der Verantwortung gerecht zu werden. Es wäre kontraproduktiv sich zu überarbeiten. Stattdessen soll mehr Fokus auf die Gesundheit und das Privatleben gelegt werden. Dem Parlament wird viel Erfolg in der restlichen Legislatur gewünscht. Allen sollte die Verantwortung im Präsidium bewusst sein.

Muhammad A. R. S. schlägt vor, dass **Philipp K.** vorerst die Redeleitung übernimmt.

Beschluss: 2-8/2025 |19:0:0| (Angenommen)

Philipp K. übernimmt die Redeleitung

Philipp K. will wissen, wer als Kandidierende vorgeschlagen wird.

Robert R. will dass Kandidierende sich selbst vorschlagen sollen.

Johanna K. und Jonathan S. kandidieren.

Philipp K. schlägt vor, dass sich die Kandidierenden vorstellen.

Johanna K. ist zum ersten Mal im Parlament und wurde beim ersten Versuch ins Präsidium zu kommen nicht gewählt, hat aber ein gutes Verständnis von der Arbeit. Wenige Vorlesungen geben genug Zeit für die Arbeit im Präsidium.

Jonathan S. ist seit der letzten Legislatur im Parlament. Gute Englisch Kenntnisse und Erfahrung liegen vor.

Jan R. P. erkundigt sich wie viel Zeit **Jonathan S.** aufbringen kann.

Jonathan S. meint 10 Wochenstunden zur Verfügung zu stehen, weil keine Vorlesungen besucht werden.

Muhammad A. R. S. merkt an, dass **Johanna K.** in der Vergangenheit etwas aggressiv schien.

Johanna K. erklärt, lediglich die Meinung etwas hart formuliert zu haben. Es war schwer an dieser Sitzung teilzunehmen und der Punkt sollte nur ausreichend betont werden.

Hamza M. betritt die Sitzung um 19:35 Uhr (20/27).

Erik J. will wissen, ob **Johanna K.** in der Lage fühlt mit den Satzungen zu arbeiten.

Johanna K. stimmt zu.

Stefan B. findet die Kommunikation mit dem StuPa und StuRa im Präsidium wichtig. Es wird sich erkundigt ob **Johanna K.** schon zu Mitgliedern des StuRa Kontakt hat.

Johanna K. berichtet schon einige StuRa Sitzungen besucht zu haben. Allerdings wird der StuRa im Dezember neu gewählt.

Erster Wahldurchgang

Name	Stimmen	Direkt Gewählt? (X)
Johanna Krengel	12	
Jonathan Sturm	5	
<i>Enthaltene Stimmen</i>	2	
<i>Ungültige Stimmzettel</i>	1	

Nötige Mehrheit zur Wahl: 14 20 Stimmzettel $\hat{=}$ 20 Stimmen

⇒ Keine Ergebnis

GO-Antrag (Jan R. P.): 5 Min break

Formale Gegenrede

Maite M. formale Gegenrede

Beschluss: 3-8/2025 |5:15:0| (Abgelehnt)

Der GO-Antrag wird angenommen

Zweiter Wahldurchgang

Name	Stimmen	Direkt Gewählt? (X)
Johanna Krengel	12	
Jonathan Strum	3	
Keinen	3	
<i>Enthaltene Stimmen</i>	2	
<i>Ungültige Stimmzettel</i>	0	

Nötige Mehrheit zur Wahl: 14 20 Stimmzettel $\hat{=}$ 20 Stimmen

⇒ Keine Ergebnis

Die Sitzung wird um 19:57 Uhr pausiert.

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr fortgeführt.

Dritter Wahldurchgang

Name	Stimmen	Direkt Gewählt? (X)
Johanna Krengel	9	
Jonathan Strum	1	
Keinen	8	
<i>Enthaltene Stimmen</i>	2	
<i>Ungültige Stimmzettel</i>	0	

Nötige Mehrheit zur Wahl: 14 20 Stimmzettel $\hat{=}$ 20 Stimmen

⇒ Keine Ergebnis

Philipp K. erklärt dass keine Mehrheit gefunden werden konnte und fragt ob das Präsidium auf 4 Mitglieder reduziert werden soll.

Muhammad A. R. S. appelliert an das Parlament die Anzahl auf 4 zu setzen.

***Philipp K.** gibt die Redeleitung an das Präsidium.*

Johanna K. verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr (19/27).

Bemerkung: Der Beschluss 5-KS/2025 wird damit aufgehoben.

Beschluss: 4-8/2025 |14:5:0| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt, das Präsidium bis zum Ende der Legislaturperiode mit 4 Positionen zu besetzen.

TOP 5: Antrag "Veranstaltungskalender"

Beschluss

Jan M. erklärt, dass **Orlando R.** als verantwortliche Person nicht das ist. Es wurde sich bei **Julius K.** nach einem Vorschlag für einen Veranstaltungskalender auf der StuRa Website erkundigt. Der Vorschlag in Höhe von 999€ liegt vor und benötigt die Zustimmung der Parlaments.

Stefan B. erkundigt sich, ob die Kommission Finanzen zugestimmt hat.

Robert R. erklärt, dass der Antrag nicht in der Finanzkommission war, sondern im StuRa.

Philipp K. merkt an, dass das FiKo-OK in der vergangenen Legislatur gegeben wurde.

Stefan B. findet die Idee und Julius Arbeit gut. Der Kalender auf der Website ist eine sinnvolle Ergänzung.

Jan R. P. erkundigt sich warum der Kalender 1000€ kosten soll.

Carina L. erklärt das Julius die Software schreibt, in die Website integriert und Support für den Kalender gibt. Softwareentwicklung ist nicht einfach und 1000€ sind ein fairer Preis.

Erik J. begrüsst die Idee des Kalender. Wenige Leute würden aber die Website besuchen.

Jan R. P. ist der Meinung, dass es günstigere Tools gibt, die monatlich bezahlt werden.

Carina L. erklärt, dass monatliche Zahlung sich auch aufsummieren. Der Kalender von **Julius K.** ist viel besser auf die Bedürfnisse des **StuRa** angepasst.

Maite M. findet, dass die Recherchen gezeigt haben, dass es sich lohnt. Das "Gefühl" zu haben dass es günstiger geht ist nicht hilfreich.

Jan R. P. hatte noch keine Zeit, Preise zu vergleichen.

Philipp K. erklärt, dass es noch in der alten FiKo behandelt wurde und eine Weile gedauert hat, bis es im Parlament gelandet ist.

Jan P. R. will wissen ob es um Datenschutz geht, da alle Informationen auf Instagram veröffentlicht werden.

Johanna K. erklärt, dass nicht jeder einen Instagram Account hat, alle aber Zugang zur Website haben.

Carina L. erkundigt sich, was der Kalender mit Datenschutz zu tun hat.

Jan R. P. hat verstanden, dass der Kalender hinter einem BTU-Login ist.

Erik J. will wissen, ob die Besucherzahlen der StuRa Website bekannt sind.

Stefan B. erklärt, dass die Website den Kalender bündelt und man darauf verlinken kann. Unabhängig vom aktuellen Verkehr der Website kann der Kalender mehr Leute zur dahin führen. Man sollte dann die Website mehr bewerben.

Erik J. will trotzdem vorher den Verkehr der Website überprüfen.

Jan M. begrüsst, dass Veranstaltende Kollisionen vermeiden können.

Chandrakiran R. K. findet die Idee für 1000€ sehr gut. Es sollten keine großen Diskussionen notwendig sein. Jede Website hat einen Kalender. Die Arbeit von **Julius K.** ist gut. Deshalb ist es sinnvoll den Vorschlag anzunehmen.

Isabelle Z. mag die Idee ebenfalls. Kollisionen können vermieden werden. FSR und StuRa können dann eigenständig Events eintragen. Für die Programmierung und den Support sind 1000€ gerechtfertigt.

Johanna K. fügt hinzu, dass mehr Öffentlichkeitsarbeit gefordert wird. Der Kalender ist eine gute Alternative zum Instagram Account.

Jonathan S. verlässt die Sitzung um 20:37 Uhr (18/27).

Robert R. begrüsst den Vorschlag. Der Vorschlag hätte früher bekannt gegeben werden und das Parlament mehr in den Prozess eingearbeitet sollen. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation wusste davon nichts. Das Referat Gremienbetreuung hat den Vorschlag erarbeitet, ohne dass klar ist, ob sich Julius Bezahlung ändert und wie das verwaltet werden soll wenn **Julius K.** mal nicht mehr die Website betreut. Es wäre sinnvoll gewesen, eine Vorlage für den Kalender mitzubringen.

Carina L. erklärt, dass das ein Projekt von **Orlando R.** ist, auf Grund der Abwesenheit es aber vom Referat Administration vorgestellt wird.

Johanna K. betritt die Sitzung um 20:40 Uhr (19/27).

Tim W. gibt zu vermutlich in der FiKo Sitzung nicht anwesend gewesen zu sein. Da der Vorschlag aber eine gute Idee ist sollte trotzdem darüber abgestimmt werden.

Jonathan S. betritt die Sitzung um 20:50 Uhr (20/27).

Erik J. erkundigt sich, wie das mit dem Copyright des Kalenders aussieht und ob er dokumentiert ist.

Jan R. P. schlägt vor, den Beschluss auf die folgende Sitzung zu verschieben.

Jan M. findet die Idee gut. Ohne **Orlando R.** ist es schwer darüber zu diskutieren.

Robert R. würde **Orlando R.** gerne dafür einladen.

Stefan B. will wissen ob es sich nur um die Idee handelt.

Carina L. erklärt, dass es konkreter ist.

Stefan B. fragt, ob der Beschluss dann nicht generell über einen Veranstaltungskalender gemacht werden sollte, unabhängig vom Vorschlag.

Erik J. merkt an, dass wenn zugestimmt wird, 1000€ gezahlt werden müssen. In jedem Fall muss für den Kalender bezahlt werden.

Carina L. erklärt, dass **Julius K.** viele Freiheiten lässt.

Paul S. will wissen, ob die Termine exportiert werden können.

Jan M. erklärt, dass das alles mit **Julius K.** besprochen werden kann.

Jan R. P. erkundigt sich, ob es ein Lastenheft gibt.

Jan M. erklärt, dass das alles mit **Julius K.** besprochen werden kann.

GO-Antrag (Kilian B.): Verschieben des TOP auf die nächste Sitzung

Keine Gegenrede

TOP 6: Organisation der StuRa Wahl

Information

Muhammad A. R. S. berichtet, dass es Bewerbungen für alle Positionen gibt und noch weitere kommen.

Tim W. erklärt, dass für die Wahl eine zusätzliche Sitzung eingeplant wird, falls es zu Verzögerungen kommt.

Stefan B. erkundigt sich, wann die Bewerbenden veröffentlicht werden.

Muhammad A. R. S. antwortet, dass am folgenden Mittwoch Bewerbungsschluss ist. Anschließend werden die Bewerbungen in die Cloud hochgeladen.

TOP 7: Unterschriftsberechtigung Büroleitung StuRa

Beschluss

Philipp K. erklärt: **Philipp S.** befindet sich derzeit in einem Auslandssemester und kann wichtige Verträge, wie beispielsweise der Semesterticketvertrag, nicht unterzeichnen. Solche Verträge werden nach dem Vier-Augen-Prinzip entsprechenden überprüft und unterzeichnet. Es wird darum gebeten, dass das Studierendenparlament gemäß § 5 Abs. 5 einen Beschluss fasst. Dieser Beschluss soll es der Büroleitung des Studierendenrat der BTU Cottbus-Senftenberg ermöglichen, diese Unterschriften bis zum Ende der Legislaturperiode der jetzigen StuRa-Periode zu tätigen.

Beschluss: 5-8/2025 |18:1:1| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt gemäß § 5 Abs. 5 der Finanzordnung, dass die Büroleitung des Studierendenrats der BTU Cottbus–Senftenberg berechtigt ist, in Abwesenheit einer besetzten Position im Referat Finanzen Verträge, die im Zusammenhang mit der Studierendenschaft stehen, nach Maßgabe der jeweiligen/vorliegenden Zuständigkeitsregelungen zu unterzeichnen. Diese Regelung gilt für die aktuelle Legislaturperiode des Studierendenrates (2023/2024/2025).

TOP 8: Sonstiges

Information

Robert R. hat eine E-Mail von **Jonathan S.** bekommen. Es wird bemängelt, dass die Übersetzung falsch ist.

Johanna K. merkt an, dass in den Protokoll nur steht, dass der Redebeitrag übersetzt wurde, nicht was die Übersetzung ist. Die Protokolle sollten nicht an universitätsexterne Einrichtungen geschickt werden, so wie es von **Jonathan S.** getan wurde. Protokolle sind nur hochschulöffentlich.

Stefan B. merkt an, dass die Protokolle vom Parlament angenommen werden wurden. Die Beschwerden über die Redebeiträge hätten viel früher kommen sollen.

Tim W. ist der Meinung das eine Diskussion nicht sinnvoll ist, da **Jonathan S.** selbst nicht anwesend ist.

Robert R. denkt, dass nichts geändert werden kann, da der Punkt garnicht in den Protokollen steht. Es sollte nur sichergestellt werden, ob es Änderungsbedarf gibt.

Johanna K. kritisiert die wenige Werbung für die StuRa Wahlen. Es wurde mehrfach erwähnt, aber das Referat Öffentlichkeitsarbeit hat sich wenig darum geümmert. Hauptsächlich wurde Werbung auf Instagram gemacht, aber es gab keine Plakate in der Mensa.

Stefan B. verlässt die Sitzung um 21:03 Uhr (19/27).

Carina L. erklärt, dass gemeinsam mit **Jan M.** und **Isabelle Z.** einige Plakate aufgehängt wurden.

Muhammad A. R. S. findet es auch nicht gut, dass es so wenig Werbung gab. Einige Positionen sind schwerer zu besetzen als andere, und es wurden ein paar E-Mails mit Aufruf sich zu bewerben versendet.

Tim W. freut sich trotzdem über die vielen Bewerbungen. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation hatte nicht viel Zeit gehabt alles vorzubereiten.

Carina L. hat mit **Elisa M.** geredet, aber es gab keine Reaktion. Es gab wenig Werbung. Das ist eigentlich die Arbeit vom Referat Öffentlichkeitsarbeit und Kommissionen.

Johanna K. sieht die Zuständigkeit bei dem Referat und beim **Präsidium**. Die Werbung hätte schon länger vorbereitet werden können.

Isabelle Z. zählt auf, was alles zur Werbung für die Wahlen zählt. Neben den Instagram Posts hätte es Flyer für alle Referate geben können, einen Mensastand und Plakate an allen Campus. Es muss erklärt werden wie man sich bewirbt. Das ist zu viel Arbeit für das eine Referat. Die Parlamentsmitglieder sollen mit eingebunden werden. Das Präsidium hätte frühzeitig auf die Probleme hinweisen können und das Parlament informieren.

Robert R. hat während der Ersti-Woche in Senftenberg Werbung gemacht. Ob Erstsemester im StuRa gut sind ist nicht klar. Die Woche war stressig und es kann nur begrenzt viel Werbung gemacht werden.

Isabelle Z. ist der Meinung, das mehr Menschen Werbung machen sollten. StuRa-Wahlen werden lange vorher geplant. Das nächste Mal soll sich besser vorbereitet werden.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 21:10 Uhr geschlossen.